

NICHT LABERN. **MACHEN.**

Den Standort noch breiter aufstellen

- Zwei Batteriefabriken
- „E-Campus“ inkl. Zellfertigung/-forschung
- Erhöhung eATS-Produktionsumfänge
- Weiterhin Verbrennerumfänge sichern
- Fixes Volumen: min. 1 Mio. Antriebe aus UT

Und vieles mehr...

- Rekord-Ergebnisbeteiligung für 2021
- Sicherer Arbeitsplatz bis 2030
- Endlich „Jobrad“

ERFOLG IST KEIN ZUFALL

Deshalb im März IG Metall wählen!

In dieser Ausgabe:
POSTER
SONDERZAHLUNGEN
2022/2023



BETRIEBSRAT
Standort Untertürkheim
Mercedes-Benz Group

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am **10./11.** und **14. März 2022** wird der **Betriebsrat am Standort Untertürkheim** für die nächsten vier Jahre neu gewählt.

Die jüngsten Auseinandersetzungen um die Zukunft unseres Standortes haben es deutlich gezeigt: **Es wird ernst!** Die bevorstehenden Jahre werden besonders für uns als **Powertrain-Standort** extrem anspruchsvoll. Die Automobilbranche befindet sich mitten im Umbruch und wir müssen handeln, um dabei nicht unter die Räder zu kommen.

Eines ist klar: Erfolg ist kein Zufall! Nur mit deiner Unterstützung und einem **starken und geschlossenen IG Metall Betriebsrat** bleiben wir gegenüber dem Arbeitgeber weiterhin **handlungs- und durchsetzungsfähig**. Es braucht Erfahrung, Stärke und den Willen, unseren Standort und seine Belegschaft fit für die Zukunft zu machen. **Dafür kämpfen wir – gemeinsam mit dir – heute und in Zukunft.**

Als IG Metall-Team stehen wir seit jeher für **hohe Standards, gute Gehälter und starke Vereinbarungen**. Damit das auch so bleibt, brauchen wir vor allem eines: **Deine Stimme!** Deshalb: Nutze dein Wahlrecht! Egal, ob direkt **vor Ort, an der Wahlurne oder per Briefwahl** – unterstütze uns, deinen IG Metall Betriebsrat – deine IG Metall vor Ort! Wir sind nur so stark, wie die Mitglieder, die hinter uns stehen.

Überlass die Vertretung deiner Rechte und Bedürfnisse nicht dem Zufall. Du entscheidest mit, wie es bei uns weitergeht.

Deine Stimme zählt.


Michael Häberle
Betriebsratsvorsitzender


Roland Schäfer
Stellvertretender
Betriebsratsvorsitzender



Inhalt:

BR-Wahl 2022: Wie wird gewählt und wo findet man alle Informationen zur Liste 4 – IG Metall?
Seite 3

Michael Häberle im Interview: Es ist kein Zufall, warum wir heute da stehen, wo wir stehen.
Seite 4-5

Blitzlichter aus den Koordinationsausschüssen des Betriebsrats
Seite 6-10

Frauentag 2022 und Aktive Metallerinnen: Frauen entscheiden mit – heute und morgen.
Seite 11

Sonderzahlungen 2022/2023 im Detail: Mehr Geld in der Tasche – Dank Tarifvertrag und IG Metall Betriebsrat über 14 Monatsgehälter
Seite 12-15

BR-Wahl 2022: Ein starker Vertrauenskörper für eine starke Zukunft
Seite 16

Inklusive A3-POSTER
Sonderzahlungen im Überblick



LISTE 4
IG METALL

erfolg-ist-kein-zufall.info

Ein starkes Team für unseren Standort

Betriebsratswahl 2022

Gut zu wissen

Das künftige Betriebsratsgremium am Standort Untertürkheim setzt sich aus **45 Mitgliedern** zusammen. Da mehrere Vorschlagslisten eingereicht wurden, findet die Wahl als Listenwahl statt. Das heißt: Wahlberechtigte haben **eine Stimme**, mit der **eine Liste** gewählt wird.

NEU: Das Wahlalter wurde von 18 Jahren auf **16 Jahre** herabgesetzt. Nun dürfen auch unsere jüngeren Beschäftigten an der Wahl teilnehmen.

Gewählt werden kann an den **drei Wahltagen** (10./11./14. März) in den **Wahllokalen im Betrieb** oder **per Briefwahl**.

Wichtig: Bei der Teilnahme per Briefwahl müssen die Wahlunterlagen **spätestens am 14.03.22 um 17 Uhr** beim Wahlvorstand eingegangen sein. Spätere Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Solltest du **zu spät dran** oder dir **unsicher** sein, ob deine **Briefwahlunterlagen rechtzeitig ankommen**, kannst du immer noch **im Betrieb an der Wahl teilnehmen**.

Wahlberechtigt sind Beschäftigte, die auf der Wählerliste stehen. Ob du auf der Wählerliste stehst kannst du selbst herausfinden: Die Wählerliste liegt im Büro des Wahlvorstandes aus und kann bis einschließlich 14.03.2022 während der Geschäftszeiten und nach Vereinbarung eingesehen werden.

Du hast noch Fragen zur Wahl?

Kontakt betrieblicher Wahlvorstand:

Tel.: 0711 17- 55850/55155

E-Mail: wv-010-019@daimler.com

Geschäftszeiten: Mo – Fr: 07:30-16:00 Uhr

Besucheradresse: DEKRA, 2.OG
Hafenbahnstr. 28, 70329 Stuttgart- Hedelfingen

Alle Infos zur Liste 4 – IG Metall

Vor Kurzem ist unsere **brandneue Social Intranet-Seite online** gegangen. Dort findet ihr alle wichtigen Infos zu den BR-Wahlen, unseren Kandidatinnen und Kandidaten der Liste 4 IG Metall, Scheibenwischer-Ausgaben und viele weitere Infos.

Folgen und teilen lohnt sich!



IG Metall @ Standort UT

+ Folgen

Betriebsversammlung Q1

Livestream am Montag, den 07. März – ab 8:30 Uhr



Agenda:

- Bericht des Betriebsrats
- Bericht der Werkleitung
- Vorstellung der zur Wahl stehenden Listen
- Aussprache



Interview mit Michael Häberle: Betriebsratsvorsitzender und Listenführer der IGM-Liste

„Es gibt einen Grund, warum wir heute stehen, wo wir stehen.“ Warum wir gute Löhne und hohe Standards haben,

Hallo Michael, du bist seit 2019 Betriebsratsvorsitzender am Standort Untertürkheim. Im Dezember wurdest du außerdem einstimmig zum neuen stellvertretenden GBR-Vorsitzenden der Mercedes-Benz Cars Group gewählt. Das bedeutet: Noch mehr Verantwortung und noch mehr Aufgaben. Dabei hast du in deiner Rolle als BR-Vorsitzender von Untertürkheim und Mitglied in zwei Mercedes-Benz Aufsichtsräten doch schon alle Hände voll zu tun?

Alle Kolleginnen und Kollegen in diesem Unternehmen haben viel zu tun und tragen Verantwortung für ihre Arbeit. Auch ich versuche hier jeden Tag meiner Verantwortung gerecht zu werden. **Seitdem ich das Amt des Betriebsratsvorsitzenden im Januar 2019 übernommen habe, hat sich bei uns viel getan.** Die Transformation zieht immer stärker an und Krisen, wie die Pandemie und der anhaltende Halbleiternmangel stellen uns zusätzlich vor große Herausforderungen. Das Unternehmen fährt einen harten Sparkurs und verändert gleichzeitig in extremen Ausmaß und mit extremer Geschwindigkeit die bisherige Unternehmensstrategie. Als Powertrain-Standort sind wir von „Electric Only“ natürlich besonders stark betroffen – und genau **deshalb habe ich die neue Rolle im Gesamtbetriebsrat übernommen.** Für mich steht fest, dass **Untertürkheim an oberster Stelle vertreten** sein muss, damit dieser Standort und seine Belegschaft die Aufmerksamkeit bekommen, die sie verdienen! Im Gesamtbetriebsrat, aber auch im Aufsichtsrat bin ich nah an den Entscheidungen des Unternehmens dran und bekomme Informationen aus erster Hand. Ich kann hier **Einfluss nehmen und mitgestalten – für Untertürkheim aber auch für den Powertrain in Summe.** Mein Ziel ist es, mit zukunftsfähigen und beschäftigungswirksamen Produkten, für neue und langfristige Perspektiven an allen deutschen Mercedes-Benz Standorten zu sorgen.

Du hast es gerade schon angesprochen: In deiner ersten Amtsperiode ist viel passiert. Mit was für einem Gefühl schaust du auf die vergangenen Jahre zurück?

Ich bin seit 1998 Betriebsrat und rückblickend war jedes Jahr spannend und hatte seine Herausforderungen. Aber was seit 2019 an diesem Standort und in der Branche in Summe passiert, ist schon einzigartig. Zum einen sind es die Themen zum anderen die Rahmenbedingungen. Früher waren die meisten Themen unternehmens- oder sogar werksintern. Heute sind die Themen aber von globaler Natur! **Es geht um grundsätzliche politische und gesellschaftliche Positionen, die das Unternehmen zu massiven Veränderungen zwingen.** Der Druck auf die Belegschaft und die Verunsicherung, die dadurch entstehen sind enorm. In diesem Ausmaß habe ich das zuvor nicht erlebt. Ich bin froh, dass wir IG Metall Betriebsräte diese Entwicklung **sehr früh erkannt haben** und bereits seit 2015 mit Hilfe der Belegschaft viel Druck auf das Unternehmen aufbauen konnten, um **zukunftsfähige Produkte für unseren Standort** zu sichern. Aus diesem Grund waren die Verhandlungen um unsere beiden Batteriefabriken, den elektrischen Antriebsstrang (eATS) und den Mercedes-Benz Drive Systems Campus auch so wichtig: Wir haben bei der Transformation frühzeitig den Fuß in die Tür bekommen und können jetzt von einer guten Position aus in die heiße Phase des technologischen

Wandels starten. **Das ist ein Marathon, kein Sprint. Die nächsten Jahre werden entscheidend sein.**

An einen wichtigen Streckenabschnitt bei diesem Marathon kommen wir im März: Am 10./11. und 14.03.22 wird der Betriebsrat für die nächsten vier Jahre gewählt. Du bist Listenführer der IG Metall-Liste. Worin glaubst du, liegt die Stärke deiner Fraktion?

Für mich liegt die Stärke der IG Metall Fraktion in dem Zusammenspiel aus betrieblicher Mitbestimmung, einer starken Gewerkschaft im Rücken und vor allem: in der Summe ihrer Mitglieder! **DAS ist die Kraft, mit der wir gegenüber dem Arbeitgeber handlungs- und durchsetzungsfähig sind.** Die Herausforderung eines IG Metall Betriebsrats, im Vergleich zu Betriebsräten anderer Fraktionen, besteht darin, dass wir eine **extrem breite thematische Palette** bespielen: von ganz individuellen Themen einzelner Beschäftigter, der Mitarbeit und Mitbestimmung in den betrieblichen und betriebsübergreifenden Fachausschüssen, bis hin zu Verhandlungen über die Zukunft dieses Standorts – **das macht kein anderer.** Genau deshalb verstecken wir uns nicht hinter plumpen Beschwerden oder einfachen Antworten. Wir sprechen auch unbequeme Wahrheiten aus, denn nur mit einem realistischen Blick auf die aktuelle Zeit, kann unser Standort auch in Zukunft weiterbestehen! **Wir können inhaltlich und thematisch aufklären, weil wir diejenigen sind, die Themen treiben und umsetzen.** Dabei setzen wir auf Fakten statt auf Wunschvorstellungen! Wir stellen uns den Tatsachen! Meiner Meinung nach sind wir damit bisher, auch unter schwierigen Rahmenbedingungen, gut gefahren. **Wir haben an unserem Standort in Summe für hohe Standards, positive Entwicklungen in der Arbeitswelt und für Sicherheit gesorgt.**

Trotzdem herrschen in Teilen der Belegschaft, insbesondere seit der Pandemie, Frust und Verunsicherung. Die Abkehr vom Verbrenner beispielsweise, macht vielen Kolleginnen und Kollegen schwer zu schaffen. Oft wird der Betriebsrat als Mitverantwortlicher genannt. Was sagst du dazu?

Man hat hohe Ansprüche an uns und das ist auch richtig so! Wir haben in vielen Themen Mitbestimmungsrechte und je stärker unser Mandat ist, desto stärker können wir davon Gebrauch machen! Aber unsere Mitbestimmung hat trotzdem Grenzen. Wir arbeiten hier in einem Unternehmen, das verschieden Anteilseignern gehört. **Das Unternehmen entscheidet, welchen Kurs es technologisch einschlagen will. Da muss es den Betriebsrat nicht fragen.** Ich stehe zu 100% hinter unseren Produkten und ich wäre froh, wenn wir noch lange von ihnen profitieren könnten. Doch so einfach ist es leider nicht. Wer ernsthaft suggeriert, dass der Betriebsrat am Standort Untertürkheim einen weltweiten, von der Politik beschlossenen und von der Wissenschaft untermauerten Wandel hätte verhindern können, verschließt aus meiner Sicht die Augen vor der Realität. Diese Entwicklung ist größer als Untertürkheim. Größer als unser Unternehmen. Als Betriebsrat entscheiden wir, ob wir uns vor diesem Wandel verschließen oder ob wir **alles dafür tun** wollen, um den Wandel für diese Belegschaft so gut wie möglich zu gestalten – die IG Metall Fraktion

wir stehen. für die uns andere beneiden.“



BETRIEBSRAT
Standort Untertürkheim
Mercedes-Benz Group

hat sich für den zweiten Weg entschieden. Mit dem **Druck aus der Belegschaft und mit der Stärke der Gewerkschaft** im Rücken haben wir das Unternehmen bereits an vielen Stellen dazu bewegen können, uns bei diesen **Veränderungen mitzunehmen und uns am Wandel zu beteiligen**. Und das ist auch in Zukunft unser Ziel. Die Alternative dazu wäre, dass bei uns hier in sehr naher Zukunft die Lichter ausgehen. Wunschvorstellung und Realität liegen in der Frage der Transformation weit auseinander.

Warum ist es vor diesem Hintergrund aus deiner Sicht so wichtig, gerade jetzt auf die IG Metall Betriebsräte zu setzen.

Die jüngsten Auseinandersetzungen um die Zukunft unseres Standortes haben es deutlich gezeigt: **Es wird ernst!** Die letzten vier Jahre waren bereits sehr herausfordernd. Aber trotz alledem ist es uns als IG Metall Betriebsrat gelungen, immer wieder Druck auf das Unternehmen auszuüben und auch unter schwierigen Rahmenbedingungen das Beste rauszuholen – Grundlage dafür waren und sind unsere **starken Vereinbarungen**. Ich will das einfach mal ganz deutlich sagen: Es gibt einen Grund, warum wir heute stehen wo wir stehen. Warum wir gute Löhne und hohe Standards haben, für die uns andere beneiden. **Und dieser Grund heißt: IG Metall!** Dinge wie der Corona-Bonus, tarifliche Sonderzahlungen – Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Trafobaustein und T-ZUG – die Aufstockung des Kurzarbeitergeldes oder die Rekord-Ergebnisbeteiligung fallen nicht einfach vom Himmel. Diese Themen lassen sich durchsetzen, weil unsere Belegschaft der IG Metall-Fraktion ein **starkes Mandat** gegeben hat und weil die IG Metall als starke Gewerkschaft mit mehr als 2 Mio. Mitgliedern in ganz Deutschland auf tariflicher und politischer Ebene Einfluss nimmt.

Als IG Metall Betriebsräte verhandelt ihr sowohl auf tariflicher als auch auf betrieblicher Ebene. Welchen Stellenwert haben eure Vereinbarungen aus deiner Sicht?

Für viele sind unsere Standards oder unsere Arbeitsplatzsicherheit inzwischen selbstverständlich – aber diese Dinge wurden uns nicht geschenkt, im Gegenteil! Sie sind das **Ergebnis von harten Auseinandersetzungen, die von IG Metall Betriebsräten geführt und umgesetzt werden**. Das Entscheidende an unseren Vereinbarungen ist, dass das Management nicht einfach willkürlich zum Nachteil der Belegschaft handeln kann, nur weil das für sie einen finanziellen Vorteil bedeuten würde. Sie müssen sich mit uns an einen Tisch setzen, wenn sie etwas an unseren Vereinbarungen verändern wollen. **Und diese Tatsache hat uns in den letzten Jahren auf Gutdeutsch oft genug den Arsch gerettet**. Die Corona-Krise beispielsweise, wäre bei uns anders abgelaufen, wenn wir keine ZuSi oder keine betrieblichen Regelungen zur

Kurzarbeit hätten. Dass sich in dieser Zeit bei uns niemand Sorgen um seine Anstellung machen musste – das ist kein Zufall! Das ist das **Resultat unserer Vereinbarungen!** In vielen anderen deutschen Betrieben sah die Realität leider ganz anders aus! Es ist immer leicht zu sagen, wie es besser wäre, ohne auch nur einen einzigen Ansatz dafür zu liefern, wie das umsetzbar wäre. Es ist immer einfach, mit dem Finger auf andere zu zeigen, wenn man selbst keine Verantwortung übernimmt. **WIR übernehmen Verantwortung. WIR labern nicht nur. WIR machen**. Und damit wollen wir die Wählerinnen und Wähler überzeugen.

Warum sollten alle Beschäftigten an diesem Standort von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und ihre Stimme abgeben?

Die nächsten vier Jahre werden entscheidende Jahre im Rahmen der Transformation und besonders für uns als Powertrain-Standort extrem anspruchsvoll. Aus diesem Grund ist es unwahrscheinlich wichtig, dass unsere Belegschaft dem Unternehmen **deutlich zeigt, dass sie Mitbestimmung will und einfordert!** Eine hohe Wahlbeteiligung ist dabei ein entscheidendes Signal. Eine geringe Wahlbeteiligung stärkt außerdem auch mit wenigen Stimmen die Fraktionen, die für diesen Standort nicht wünschenswert sind – und das ist gefährlich. In einem Parlament machen viele kleine Gruppen vielleicht Sinn – im Betriebsrat nicht. **In einem Betriebsratsgremium geht es um Geschlossenheit**. Wir müssen die Opposition zur Unternehmensleitung bilden. Mit eurer Stimmabgabe könnt ihr die IG Metall-Fraktion stärken und dafür sorgen, dass wir auch weiterhin gegenüber dem Unternehmen **handlungs- und durchsetzungsfähig** sind!

Als IG Metall-Team vor Ort stehen wir für hohe Standards, gute Gehälter und starke Vereinbarungen. Und ob wir diese Standards halten, indem wir uns auf die Zukunft einlassen, entscheidet ihr! Ihr entscheidet, ob ihr auf bequeme Seifenblasen setzen wollt, die mit der Realität nichts zu tun haben, oder auf Stärke, Erfahrung und Durchsetzungskraft. Unsere Erfolge sind kein Zufall, sondern das Ergebnis harter Arbeit und einer Belegschaft, die geschlossen hinter dem IG Metall Betriebsrat steht. Unsere gemeinsame

Aufgabe ist es, das Management in den kommenden Jahren immer wieder lautstark daran zu erinnern, dass dieser Laden **nur MIT seinen Beschäftigten langfristig erfolgreich** sein kann! Ich stehe mit vollem Einsatz und voller Überzeugung für diesen Standort und seine Belegschaft und ich will mich auch in Zukunft, gemeinsam mit meiner IG Metall Fraktion für euch einsetzen! Wir dürfen uns jetzt und besonders mit Blick auf Herausforderungen der nächsten Jahre, auf keinen Fall spalten lassen. **Deshalb: Nutzt euer Wahlrecht und leistet damit euren Teil für eine gute Zukunft!**



Blitzlichter aus dem KoA PT/M

„Wir drücken auf's Gas: Die nächsten vier Jahre müssen zum Motor und nicht zur Bremse für unsere Zukunft werden.“

Von Untertürkheim bis Bad Cannstatt

Durch den Technologiewechsel steht die gesamte Automobilbranche vor großen Herausforderungen, was die künftige Beschäftigungssituation angeht. **Besonders wir in der Motorenproduktion sind davon stark betroffen.** Als IG Metall Betriebsräte ist uns klar: **Die beste Beschäftigungssicherung sind zukunftsfähige Produkte, die wir selbst entwickeln und produzieren.** Zusagen in Stahl und Eisen!

In der zurückliegenden Amtszeit konnten wir in zahlreichen Auseinandersetzungen und Verhandlungen mit der Werkleitung nicht nur **zusätzliche Beschäftigungsumfänge und Produktionszusagen an Land ziehen**, sondern auch innerhalb der verschiedenen Bereiche in den Werkteilen einiges bewegen.

- Nach unserer Standortvereinbarung wird die **Montagelinie M254 in Bad Cannstatt** aufgestellt.
- Das **Personalkonzept für den Umzug der Linie** (aktuell M264 aus UT nach BC) wird gerade erstellt.
- Es ist uns außerdem gelungen, die AMG Linie One Man One Engine nach Cannstatt zu holen. **V8 Motoren für den AMG direkt aus Cannstatt: Eine gute Sache.**
- In der **Logistik** konnten wir deutlich an Stammpersonal zulegen. Alleine im Werkteil Mettingen konnten wir **um die 300 Stammpplätze aufbauen.**
- Bei den vielen **Abordnungen in die Forschung und Entwicklung (RD)** konnten wir erreichen, dass auch ein großer Anteil der Kolleginnen und Kollegen aus PT/M berücksichtigt wurden.

- Der **Auslauf des OM 651** ist wie geplant verlaufen, und wir konnten sicherstellen, dass alle Betroffenen einen **neuen Arbeitsplatz in der Fertigung der PT/M** erhalten – was bei dem aktuellen Überhang an Fertiggern, nicht selbstverständlich ist.
- Die **Kurbellwelle Kostenstelle 1311** zieht **planmäßig nach BC.** Das **AgiPro 2 der Kurbellwelle** ins Nachbargebäude.
- Wir konnten erreichen, dass ein **eATS Montagemodul (Kapazität 500.000)** in das **Gebäude 141** vereinbart und auch installiert wird. Die dazugehörige **Fertigung wird in Hedelfingen**, aber auch im **Geb. 141 und 148** installiert.
- Nach Abriss des **Gebäude 132**, wird der sogenannte **E-Campus als Neubau auch in Untertürkheim** aufgestellt. Ein wichtiges Signal dafür, dass Untertürkheim auch in der Zukunft eine wichtige Rolle in der Antriebstechnik spielen wird.

Doch das ist nicht genug. Das haben wir in den nächsten vier Jahren vor:

Wir wollen die Transformation aktiv mitgestalten – und zwar **unter Einbindung aller Bereiche**, von der Instandhaltung, Logistik, PWI, dem Technischen Service, bis zur Ver- und Entsorgung.

Wir wollen rechtzeitig dafür sorgen, dass die Beschäftigten **für die neuen Arbeitsplätze im eATS qualifiziert** werden. Das Gleiche gilt natürlich auch für die restlichen Beschäftigungsfelder im E-Campus.

Produktionsleistungszentrum Motoren

Betreuung von ca. 5200 Kolleginnen und Kollegen:

- **Motorenproduktion**
Fertigung und Montage in Untertürkheim und Bad Cannstatt
- **Technischer Service**
- **Logistik**

Wir wollen das **Personalkonzept für den Auslauf des M274** aktiv mitgestalten und dafür sorgen, dass die **Interessen der Beschäftigten berücksichtigt** werden.

Mit gemeinsamer Kraft stehen wir dafür ein, dass geschlossene Vereinbarungen nicht nur umgesetzt, sondern auch weiterentwickelt werden.

Dafür brauchen wir, wie in der Vergangenheit, euren Rückhalt und eure Unterstützung!

Erfolg ist kein Zufall.



Blitzlichter aus dem KoA PT/S

„Wir wissen, was es bedeutet, wenn die Hütte wirklich brennt.“

In den letzten vier Jahren haben wir in PT/S einen bitteren Vorgeschmack erlebt, was es bedeutet, wenn Hunderte von Arbeitsplätzen wegfallen. Die Fehlentscheidung der Unternehmensleitung, die Seitenwellenproduktion fremd zu vergeben, hat maximal Zukunftsängste geschürt. Trotzdem ist es uns gelungen, die Betroffenen mit Absicherung ihres Entgeltes auf anderen Arbeitsplätzen unterzubringen – das Gleiche gilt auch für den Stahlguss. Diese „Warnschüsse“ zeigen deutlich: Im Kontext der Transformation des automobilen Antriebs wird „Beschäftigungssicherung“ mit langer Vorausschau immer wichtiger.

Auf langfristige Zusagen gepocht

Bei den **compact cars** haben wir die Zusage für die **Nachfolgegeneration MMA im MFA2-Montage- und Fertigungsumfang** erstritten. Für die Achsmontagen (**SMO**) ist es uns generell gelungen, im Sinne einer sogenannten „kommunizierenden Röhre“ zwischen Verbrenner-Achse und Elektro-Achse eine nachhaltige Zukunftsperspektive zu erreichen. Das gleiche gilt für die Schweißfertigung (**STF**) und Presserei (**SPU**) von Achs- und Fahrwerkskomponenten. Auch dort wird **durch die Zweigleisigkeit Beschäftigung auf hohem Niveau weit in die Zukunft gesichert**.

Fremdvergabe verhindert

In der Schweißfertigung konnten wir außerdem die **halleninternen Logistikumfänge** im Rahmen der Gruppenarbeit in den Fertigungskostenstellen halten. Damit haben wir die **unternehmensseitig angestrebte Fremdvergabe** – über den „Umweg Logistikcenter“ – **verhindert**. Außerdem kann so auch der ein oder andere Kollege mit Einsatzeinschränkungen in einer weniger taktgebundenen Tätigkeit eingesetzt werden.

Arbeitsplätze gesichert

Mit der **Umstellung von V- auf Reihengmotoren drohte in der SSB die Streichung von 350 Arbeitsplätzen** – durch das gemeinsame Engagement der Belegschaft, IGM-Vertrauensleuten und Betriebsräten konnte das **verhindert und zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen** werden (z.B. der Doppelgießplatz).

Aktuell haben wir sogar einen **Bedarf von ca. 40 Kollegen**.

Dieses Jahr entstehen **weitere 40 Arbeitsplätze** plus x für die Themenfelder **Umpackstation und Routenfahrten im Druckgussbereich**. Hier haben wir erfolgreich durchgesetzt, dass diese Arbeitsplätze nicht fremd vergeben werden, sondern **hausintern** in unserer Dienstleistungsstruktur im Druckguss entstehen.

Auch in der **SIH** konnten wir durchsetzen, dass **30 zusätzliche Instandhalter nachbesetzt** werden. Im **Werkzeugbau** sind wir aktuell dran, eine **konkrete Personalplanung** auf Kostenstellenebene einzufordern.

Wie geht es weiter – unsere Forderungen

Für die in den nächsten Jahren **wegfallenden Getriebeumfänge (SPU)** fordern wir **weitere zukunftsfähige Produkte**. Ein eATS-Lammellenträger konnte bereits fest vereinbart werden, ist aber definitiv nicht ausreichend. In der Schmiede wurde die mechanische Bearbeitung der Radträger aufgebaut. Aber auch dort fehlt es noch deutlich an weiteren zukunftsfähigen Produktionsumfängen.

Im **Druckguss (SDG)** haben wir heute schon über Betriebsvereinbarungen zu eATS- und Fahrwerksstrukturteilen **langfristig Beschäftigung abgesichert**. Um in der **Gießerei** ein „Sterben auf Raten“ zu verhindern, müssen wir **weiterhin gemeinsam Gussteile antriebsunabhängig an Bord holen**.

Produktion Strukturteile Antrieb und Fahrwerk

Betreuung von ca. 5500 Kolleginnen und Kollegen

in Mettingen

- **Achsproduktion**
Fertigung und Montage
 - **Vorbetriebe**
Gießerei und Schmiede
 - **Werkzeugbau**
-
- Werksfeuerwehr und Sicherheitsbereich
 - Werksärztlicher Dienst
 - Gastronomie
 - Personalbereich

Als IGM-BR haben wir **viele Ideen, um die Produktion in der Gießerei zu festigen** (z.B. weitere Strukturteile und den sogenannten Gussknoten).

Die Centerleitung sieht in PTS ein Problem mit „Fertigerüberhängen“. Das stimmt aber nicht. Nicht die „Fertiger“ sind zu viel, sondern die entsprechenden Arbeitsplätze zu wenig. **Deshalb werden wir weiter für Insourcing von Produktionsumfängen streiten** und auch in der **Instandhaltung und dem Werkzeugbau** gegen das Aussterben von Dienstleistungen kämpfen.

Der KoA PT/S ist groß und die Themen vielfältig – das waren **nur einige Blitzlichter aus den letzten Jahren**. Klar ist: Jede Absicherung von Beschäftigung war und ist auch zukünftig nur mit einer **starken IG Metall, einer solidarischen Belegschaft und ihren konfliktbereiten IG Metall Betriebsräten** möglich.

Erfolg ist kein Zufall.



Blitzlichter aus dem KoA PT/G

„Ein klares Bekenntnis zum Getriebewerk Hedelfingen.“

Auslastung für nächste Jahre gesichert

Mit dem Anlauf der Batteriefabrik und der aktuellen Auslastung in der Getriebeproduktion ist Hedelfingen in den kommenden Jahren zwar gut aufgestellt, jedoch muss man die weitere Entwicklung streng im Auge behalten. Als IG Metall Betriebsrat, ist uns bewusst, dass eine frühzeitige Einbindung das A und O ist, um bei einer negativen Entwicklung rechtzeitig **gegensteuern** zu können. Aus diesem Grund haben wir die **Werkleitung darauf festgenagelt**, dass **mindestens jährlich Gespräche zur Ausgestaltung des Getriebewerks** mit uns geführt werden müssen.

Von der Getriebeproduktion, Instandhaltung bis zum Qualitätsmanagement – jedes unserer Betreuungsbereiche ist speziell – die Themen gehen uns also nicht aus. **Im Gegenteil – wir geben euch einen kleinen Einblick in einige aktuelle Themen:**

Auslauf der NAG2 Getriebemontage in Deizisau – Zielbahnhöfe in Aussicht

Die NAG2 Getriebemontage läuft noch bis **Mitte Juni** - danach will das Unternehmen das Gebäude abmieten. **Wir haben eingefordert, dass den Betroffenen frühzeitig alternative Beschäftigungsmöglichkeiten aufgezeigt werden**, damit sie genug Zeit erhalten, um sich auch schon über den Jahreswechsel Gedanken darüber zu machen. Kürzlich konnte organisiert werden, dass **Meister aus der Sindelfinger Factory56** (Montage) und aus der **Mettinger Logistik** vor Ort **freie Arbeitsplätze vorstellen und bewerben** konnten. Eine klasse Aktion, durch die einigen Beschäftigten die **Ängste ein Stück weit genommen** werden konnten. **Aktuell arbeiten wir mit dem Personal-**

bereich weiter an einem Personalkonzept, damit die Betroffenen schnell ihre Zielbahnhöfe erreichen.

Unsere Forderung: 3-Schicht in der NAG3 AMG Kleinserienmontage in Hedelfingen

Im Modul 1 und 3 der NAG-Montagen sind wir – wie von uns gefordert – in drei Schichten unterwegs. Probleme gibt es allerdings in der **NAG3 AMG Kleinserienmontage** – hier sind wir noch bis **Ende März in zwei Schichten** unterwegs, da das Programm im letzten Jahr aufgrund von Zertifizierungsproblemen in den USA zurückgegangen ist. Nach heutigem Stand können wir **wieder in den 3-Schichtbetrieb** übergehen – dafür werden wir uns mit aller Kraft einsetzen! Unsere Forderung ist klar: **Zuerst Vollaustlastung in Hedelfingen!** Eine Abwanderung der Montage nach Sebes ist mit uns nicht drin.

Spagat zwischen Verbrenner und alternativen Antrieben in der GF1

Aufgrund der aktuellen Programmzahlen, aber auch ungeplanten Abgängen nach Sindelfingen oder durch MOVE, herrscht ein größerer Personalbedarf in der GF1. Wir konnten erreichen, dass aus Überhangbereichen des Werkteils Untertürkheim Personal in die GF1 wechselt.

Im September startet der Anlauf des eATS – für die Hochlaufphase in 2023 bedeutet das: Zusätzlichen Personalbedarf. **Als IG Metall Betriebsräte setzen wir uns dafür ein, dass eure Interessen dabei berücksichtigt werden!**

7-DCT und GEN4-Triebkopf Montagen

Die Beschäftigten in der 7-DCT Montage waren letztes Jahr sehr stark von Kurzarbeit betroffen, da die Ausfälle

durch den Halbleitermangel hier am größten waren. Hier ist das Ende der Produktion zum Mai 2023 geplant – **wir haben eine schriftliche Zusage für die Folgebeschäftigung** des Auslaufteams in der **GEN4 Montage** erwirkt!

Instandhaltung Hedelfingen und Ver- und Entsorgung im Werk 10

Diese beiden Bereiche haben vor allem mit der **personellen Besetzung zu kämpfen**. Seit letztem Jahr erschwert die Werkleitung die Stellenbesetzung mit geeigneten **Beschäftigten aus der Produktion** auf freie Stellen in diesen **indirekten Bereichen** maximal, da sie eine **Wandlung der Beschäftigtengruppe** ablehnt. Wir haben Druck aufgebaut und konnten zumindest einige Stellen über ein Personalkonzept aus Überhangsbereichen besetzen – das ist aber bei weitem nicht genug. **Wir bleiben hier weiter hartnäckig. Das Unternehmen muss endlich umdenken – Personal ist genug da.**

Batteriemontage Hedelfingen und Brühl

In den Batteriemontagen sind wir weiter dabei, **Schritt für Schritt offene Themen abzuschließen**. Von der Anzahl an Gruppen- und Pausenräumen, Entgeltstruktur, Erholzeiten bis zur Arbeitsorganisation und der aktuellen Diskussion zur Samstagarbeit: **Wir machen uns stark für eure Interessen.**

Erfolg ist kein Zufall.

Produktionsleistungszentrum Getriebe

Betreuung von ca. 3300 Kolleginnen und Kollegen:

- **Getriebeproduktion**
Fertigung und Montage in Hedelfingen und Deizisau und Möglingen
- **Batteriemontagen**
in Hedelfingen und Brühl

Qualitätsmanagement
(Werkteilübergreifend)



Blitzlichter aus dem KOA Tech

„Untertürkheim verdient ein Zukunftsbild für unsere indirekten Bereiche.“

Die **indirekten und Angestelltenbereiche** am Standort Untertürkheim sind in den letzten Jahren **vielen Veränderungen** unterworfen. Durch die Digitalisierung von Prozessen und der Transformation der Automobilindustrie **wandeln sich die Arbeitsaufgaben**.

Steigende Arbeitsbelastung

Das Unternehmenssparprogramm **MOVE** verschärft dabei die ohnehin seit Jahren angespannte Personalsituation. Durch Abgänge und Personalreduzierung steigt häufig nur die Arbeitsbelastung. Statt mit der angestrebten Reduzierung des Personalstandes auch Arbeitsaufgaben zu reduzieren, verteilt sich die **Arbeitsbelastung auf immer weniger Schultern**. Welche inhaltliche Ausrichtung die indirekten Bereiche in der Zukunft abdecken sollen ist dabei häufig nicht erkennbar.

MOVE vor Ort begleiten

Seit Beginn des Sparprogramms **MOVE** sind wir IG Metall Betriebsräte mit viel Engagement vor Ort um die **Auswirkungen auf die Beschäftigten abzufedern**. Wir begleiten Kolleginnen und Kollegen in ihre **MOVE Gespräche, beraten und betreuen** bei Fragestellungen. Wir setzen uns vor Ort für den **Erhalt von Arbeitsplätzen** ein. Auch wenn dies manchmal dem Kampf gegen Windmühlen gleicht, konnten wir so doch erreichen, dass beispielsweise die **Wettbewerbsanalyse im Powertrain, Werkzeugprojekte und verschiedene Labortätigkeiten weiterhin betrieben** werden.

Für eine **transparente und faire Transformation** der indirekten und Angestellten Bereiche brauchen wir aber ein **klares Zukunftsbild** das zukünftige Aufgaben mit Produkt und Projektzusagen beschreibt. **Wir werden das Unternehmen hier nicht aus der Verantwortung lassen**.

Personalsituation Sirnau

Wie **Transformation nicht gelingen** kann zeigt sich beim **Auslauf der M139 Kleinserie in Sirnau**. Im **Personalkonzept** für die Betroffenen stellt sich das Unternehmen nach wie vor **katastrophal** auf. Man ist nicht in der Lage, den Betroffenen einen **adäquaten Arbeitsplatz** anzubieten. Und das, obwohl es **Fachbereiche gibt, in denen dringend Personal** benötigt wird. Aber Budgetziele und gesetzte Strukturen verhindern sinnvolle Lösungen. Wir IG Metall Betriebsräte sind vor Ort, stellen uns den Themen, und versuchen **die Belange der betroffenen Kollegen einzubringen**. Wir wollen einen **fairen Transformationsprozess**, bei dem die **Beschäftigten mitgenommen und ernstgenommen** werden.

Pandemie verändert Arbeitswelt

Mit dem Beginn der Corona Pandemie wurde **mobile Arbeit und Homeoffice** in vielen Bereichen zum **Standardmodell**. Dabei verwischen die **Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben** immer mehr. Klar ist uns aber auch: **Ein Zurück zu der früheren Arbeitsweise wird es nur in veränderter Form geben**.

Diese neue Arbeitswelt wollen wir **zusammen mit den Beschäftigten gestalten**. Die Befragung des Gesamtbetriebsrats zu mobiler Arbeit war dazu im vergangenen Jahr ein Auftakt.

Outsourcing IT Service

Mit dem Projekt TAF Partner hat das Unternehmen **große Teile seiner IT Services an einen externen Dienstleister vergeben**. Das erfolgte über einen **Betriebsübergang mit Interessenausgleich**. **Nur sehr wenige wechselten jedoch zum Dienstleister**. Viele der Betroffenen haben sich gegen den Wechsel entschieden und suchten sich im Unternehmen eine neue Stelle.

Dadurch hat die IT **viele kompetente Beschäftigte verloren**. Darüber hinaus kommt es immer noch zu **erheblichen Einschränkungen im IT-Hotlinebetrieb** und der **Beschaffung von IT-Hardware**. Wir IG Metall Betriebsräte sind nach wie vor davon überzeugt, dass der **Umbau unserer Infrastruktur ohne externen Dienstleister und aus eigener Kraft der bessere Weg** gewesen wäre. Die **Reklamationen**, die uns von Kolleginnen und Kollegen erreichen sind **besorgniserregend**. Man kann nur die Daumen drücken, gut durch diese **selbstinitiierte Krise** zu kommen.

Unsere Themen für das nächste Jahr Betriebsratsarbeit

- Klare Zukunftsperspektiven mit Produkt- bzw. Projektzusagen für den indirekten Bereich.
- Qualifizierungsplan für die Herausforderungen der Zukunft
- Faire Chancen zur Weiterentwicklung, unabhängig vom heutigen Arbeitsplatz
- Neue Arbeitsorganisation zwischen Homeoffice und Büro

Unterstützt uns dabei, indem ihr uns bei den **Betriebsratswahlen den Rücken stärkt** – gemeinsam sind wir stärker.

Erfolg ist kein Zufall.

Technologie und Dienstleistungen

Betreuung von ca. 2300 Kolleginnen und Kollegen:

- **Technologiefabrik MBC Powertrain**
- **Planung**
- **Einkauf**
- **IT**



Blitzlichter aus dem KoA RD

„Von der Verbrennerwelt zu „Electric Only“: In der Forschung und Entwicklung darf keiner auf der Strecke bleiben.“

Die anstehenden Herausforderungen im Klima- und Umweltschutz haben große Auswirkungen auf die Unternehmensentscheidungen bei Mercedes-Benz und dadurch auch auf die Beschäftigten. Die Zielsetzung: CO₂-Neutralität und Elektrifizierung von Mobilität und Industrie trifft natürlich auch die Entwicklung.

Der Verbrenner vor dem Aus

Die Unternehmensstrategie „Electric Only“ trifft uns in den Entwicklungsbereichen der Verbrennerwelt besonders hart. So plant das Unternehmen nach den Motorenprojekten für EU7 Zertifizierung aktuell keine Folgeaggregate und damit, beginnend in der Entwicklung, das Ende der Verbrennerwelt!

Steigender Qualifizierungsbedarf

Diese strategische Entscheidung hat weitreichende Auswirkungen auf alle Beschäftigten in RD am Standort Untertürkheim. Berufliche Anforderungen und Qualifizierungsbedarfe verändern sich immer stärker.

Um diese Veränderungen im Sinne der Beschäftigten gestalten zu können, braucht es zwingend eine gute langfristige Personalplanung und sinnvolle Übergangskonzepte. Beschäftigte, die heute mit ihrem Know-How und ihrer Erfahrung dringend gebraucht werden, um die noch anstehenden Entwicklungen der Verbrennungsmotoren zum Abschluss zu bringen, dürfen dadurch in der Transformation nicht auf der Strecke bleiben. Als IG Metall Betriebsräte und Vertrauensleute, setzen wir uns dafür ein, dass die Beschäftigten frühzeitig und bedarfsgerecht auf die neuen Anforderungen qualifiziert werden!

Am besten ist's Zuhause: Mehr Inhouse betreiben!

Für die Zukunft der Entwicklung in Untertürkheim, ist es aus Sicht des Betriebsrats besonders wichtig Zellforschung, EATS-Entwicklung, Batterieentwicklung und –inbetriebnahme sowie deren jeweilige Komponentenprüfstände in Eigenregie zu betreiben.

Mercedes-Benz Drive Systems Campus – ein Bekenntnis zum Standort Untertürkheim

Bei den Verhandlungen, um die Zukunft unseres Standortes konnten wir den nächsten Schritt gehen. Mit der Implementierung des „E-Campus“ entstehen neue Arbeitsbereiche. Es wird unter anderem an Batterie- und Zelltechnologien geforscht, diese entwickelt, digital und hardwareseitig abgesichert und gefertigt. Das war ein weiterer wichtiger Schritt – in den nächsten Jahren werden wir jedoch viele Auseinandersetzungen mit der Unternehmensleitung führen müssen, um unsere Stellung als Leitwerk langfristig zu festigen und weiter auszubauen.

Alles im Wandel – Arbeitsplatz der Zukunft

Neben den Herausforderungen der Transformation, kommt es durch Digitalisierung und verstärkt durch die Pandemiesituation in allen Bürobereichen zu Veränderungen der Arbeitsorganisation. Arbeit im Homeoffice, ist für viele Beschäftigte zum Regelbetrieb geworden. Neue Bürokonzepte, wie Deskshare und „Open Space“-Flächen, stehen beim Unternehmen hoch in Kurs. Diese Arbeitsorganisation und Arbeitsformen müssen im Sinne der Betroffenen ausgestaltet werden.

Wir alle – Beschäftigte, Vertrauensleute und Betriebsräte – müssen gemeinsam aktiv werden und handeln!

Als IG Metall Betriebsräte arbeiten wir seit Jahren aktiv und kontinuierlich an der Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Verbesserung der Personalkonzepte und Beschäftigungssicherung. Damit uns das weiterhin erfolgreich gelingt brauchen wir euch. Deshalb: Gebt uns bei der Betriebsratswahl eure Stimme!

Erfolg ist kein Zufall.

Forschung und Entwicklung MBC

Betreuung von ca. 3500 Kolleginnen und Kollegen:

- eDrive Systemintegration
- Triebstrang & Elektroantriebe
- Batterie-Entwicklung
- Front- und Heckantrieb
- Motor
- Antriebselektronik & Hybridsysteme
- Prototypenbau & Testing



Internationaler Frauentag

Frauen entscheiden mit: Heute und morgen

Frauen lassen sich wählen und werden gewählt

Es ist nur 103 Jahre her, dass Frauen zum ersten Mal in Deutschland das Recht erhielten, an die Wahlurne zu gehen. Heutzutage entscheiden wir mit – **Frauen lassen sich wählen und werden gewählt!** Das gilt für die Politik, aber auch für die Betriebsratswahlen. Der diesjährige Frauentag steht deshalb ganz unter dem Motto: „Betriebsratswahlen“.

Klar ist: Die IG Metall macht sich seit jeher stark für Gleichstellung – 365 Tage im Jahr. Als **Aktive Metallerrinnen** setzen wir uns jeden Tag für bessere Arbeitsbedingungen, Gesundheitsschutz, Vereinbarkeit und Entwicklungsmöglichkeiten im Betrieb ein. Am Frauentag organisieren wir seit vielen Jahren Infotische und Frauen Cafés – aber auch darüber hinaus sind wir vernetzt und laden immer wieder zu verschiedenen Themenabenden ein.

Digitaler Frauentag: Erfahrungsaustausch über Teams

Da die Pandemie noch nicht überstanden ist, können wir leider auch **dieses Jahr keine Frauen Cafés durchführen**. Stattdessen laden wir herzlich am **08. März von 14-15 Uhr** zu einem Erfahrungsaustausch über Teams ein. Wo gibt es Handlungsbedarf? Welche Probleme können wir gemeinsam bewältigen? Was sind deine Erfahrungen während der Pandemie – im Mobilen Arbeiten oder auch vor Ort? **Wähle dich ein, wir freuen uns auf dich.**

Um die Einladung zu erhalten, melde dich bitte per Mail bei: monika.mueller-bertrand@mercedes-benz.com

Kostenlose Online-Seminare für Frauen im Berufsleben vom 14.-25. März 2022.

Die Seminarthemen:



- Wenn Alle(s) an mir zerrt – dem eigenen Stress auf der Spur.
- Gesund im Homeoffice arbeiten – So geht's!
- Jetzt schon an Rente denken? Wieso sollte ich?
- Allein(!?) Erziehend – Gestärkt und nicht allein.
- „Ich mach das Geld, Du den Haushalt“ – Finanzen in der Partnerschaft gut regeln.

Ein Multitalent für dich!

Als Frauen können wir stolz sagen: Wir sind Multitalente. Passend dazu gibt es dieses Jahr ein kleines **praktisches Multitalent** als Überraschung und Geschenk zum Frauentag. Wer am 08. März vor Ort ist, kann Infomaterial und das diesjährige Frauentagsgeschenk der IG Metall an ihre Mitglieder beim Betriebsrat in den Werkteilen abholen.

Zeitfenster für die Abholung

- 11 – 16 Uhr: Untertürkheim, Geb. 136, EG, BR-Büro Raum 28
- 11 – 16 Uhr: Mettingen, Geb. 12, 1.OG, BR-Büro Raum 188
- 11 – 16 Uhr: Hedelfingen, Geb. 35, EG, BR-Büro
- 11 – 14 Uhr: Entwicklung PKW, BR-Büro, Geb. 128, 6. OG, Raum 6.B172 (Eingang T6)
- 11– 14 Uhr: Ausbildungszentrum Brühl, Geb. 28, EG, Auditorium
- 12–14 Uhr: Kirchheim-Nabern, Geb. 27, 1. OG, Raum 106

Gewerblicher Bereich: Bitte melde dich, wie in den letzten Jahren, bei deiner Führungskraft ab.

Runderneuert: Das Magazin der Aktiven Metallerrinnen



Mehr Geld in der Tasche

Besser mit Tarif – über 14 Monatsgehälter im Jahr

Klar ist: Als **tarifgebundenes Unternehmen in Kombination mit einem starken IG Metall Betriebsrat**, kommen wir bei Mercedes-Benz auf eine **stolze Anzahl an Sonderzahlungen**. Mit dem Februar-Entgelt können wir uns dieses Jahr gleich auf zwei Zusatzbeträge freuen: Die Rekord-Ergebnisbeteiligung für das Geschäftsjahr 2021 und eine ganz neue Sonderzahlung – den sogenannten Trafo-Baustein.

Ab 2023 kommen wir durch die tariflichen Sonderzahlungen auf fast 14 Monatsgehälter im Jahr – das Beste dabei: Die Ergebnisbeteiligung kommt da noch obendrauf!

Bei so vielen Auszahlungen, kommt der ein oder andere schon Mal durcheinander. **Wir verschaffen euch einen Überblick darüber, wann ihr euch dieses und nächstes Jahr besonders auf die Entgelt-Abrechnung freuen könnt.**

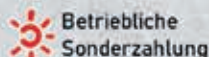
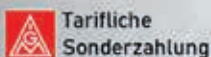
25 Jahre Ergebnisbeteiligung

Fun-Fact: Wer bereits seit der ersten Auszahlung der Ergebnisbeteiligung im Jahr 1998 mit dabei war, hat bis heute insgesamt eine stolze Summe von ...

65.787 €
(1997-2021)

... zusätzlich zum monatlichen Gehalt und den restlichen tariflichen Sonderzahlungen erhalten.

SONDERZAHLUNGEN AUF EINEN BLICK.



* % bezogen auf das individuelle Bruttomonatsentgelt



Ergebnisbeteiligung

Die Ergebnisbeteiligung ist eine freiwillige Sonderzahlung unseres Unternehmens, die der **Gesamtbetriebsrat mit der Unternehmensleitung ausgehandelt** hat. Seit 1997 können sich die Beschäftigten regelmäßig über mehr Geld in der Tasche freuen. Mit Auszahlung der Ergebnisbeteiligung im Jahr 2020 (für das Geschäftsjahr 2019), ist die **seit 2013 gültige Vereinbarung** zur Ergebnisbeteiligung **ausgelaufen**.

Seit dem verhandeln GBR und Unternehmen jedes Jahr erneut über die Höhe der Ergebnisbeteiligung. In 2021 sollte es beispielsweise keine Auszahlung einer Ergebnisbeteiligung (für das Krisenjahr 2020) geben – der GBR konnte dennoch mit großem Druck, neben dem Corona-Bonus und der Beendigung der Arbeitszeitverkürzung, auch eine Erfolgsbeteiligung für 2020 aushandeln.

Dieses Jahr sieht die Situation wieder ganz anders aus: Wir können uns endlich wieder auf eine **Rekord-Ergebnisbeteiligung von 6.000* Euro freuen!** Das ist die höchste Ergebnisbeteiligung, die es je gab.

Warum wurde die Höhe der Ergebnisbeteiligung bereits Ende 2021 verkündet?

Durch die Ausgliederung der Mercedes-Benz AG und der Daimler Truck AG Ende 2019 und nun mit der Trennung in zwei unabhängige Unternehmen Ende 2021, musste eine **Übergangslösung** her. Die aktuelle Ergebnisbeteiligung für das Geschäftsjahr 2021 basiert **zum letzten Mal auf den gemeinsamen Ergebnissen von PKW und Truck** – aus diesem Grund wurde die Ergebnisbeteiligung schon Ende 2021 – nach dem letzten gemeinsamen Geschäftsmonat – verkündet.

Wie wird die Ergebnisbeteiligung für das Geschäftsjahr 2022 berechnet?

Aktuell existiert keine gültige Gesamtbetriebsvereinbarung: Ob und nach welchen Regeln eine Ergebnisbeteiligung gewährt wird, steht somit noch nicht fest. Für dieses Geschäftsjahr wird der neue Gesamtbetriebsrat der Mercedes-Benz Group AG mit der Unternehmensleitung eine **Neuregelung** verhandeln. **Klar ist: Als Betriebsrat setzen wir uns mit aller Kraft dafür ein, dass die Beschäftigten ordentlich am Unternehmensgewinn teilhaben!**

Die neue, dauerhafte Sonderzahlung!

Dass die Tarifverhandlungen 2021 – Mitten in der Pandemie und in einer der größten Wirtschaftskrisen der Geschichte – hart werden, war klar. Vergangenes Jahr haben die Arbeitgeber immer wieder betont, dass es nichts zu verteilen gebe. **Doch der Druck der Warnstreiks hat Wirkung gezeigt: Die Arbeitgeber haben ihre Forderung nach einer Nullrunde zurücknehmen müssen** – das Ergebnis macht sich in Form von Sonderzahlungen im Geldbeutel der Beschäftigten bemerkbar.

2021 gab es einen **zusätzlichen Corona-Bonus** und ab diesem Jahr gibt es eine **neue, dauerhafte tarifliche Sonderzahlung: Den Trafobaustein**. Ab nächstes Jahr erreicht der Trafobaustein dann dauerhaft seine volle Höhe.

Urlaubsgeld

30 Tage bzw. 6 Wochen Urlaub stehen uns bei Mercedes-Benz zu – **keine Selbstverständlichkeit!** Denn Arbeitnehmer haben zwar ein gutes Recht auf Urlaub, aber das Gesetz schreibt nur 20 Urlaubstage bei einer 5-Tage-Woche vor. Sechs Wochen – so lange haben auch Metallerinnen und Metaller 1978 und 1979 für mehr Urlaub gestreikt. Das Ergebnis war ein Stufenplan, an dessen Ende 30 Tage Urlaub standen und die seit 1981 in den IG Metall-Tarifverträgen festgeschrieben sind. **Hinzu kommt, dass das Entgelt während dem Urlaub nicht nur weitergezahlt wird, sondern man obendrauf auch noch Urlaubsgeld bekommt.**

NEU: Transformationsbaustein

2023 erreicht der Trafobaustein seine volle Höhe.

- Im Jahr **2022** entspricht der Trafobaustein **18,4% eines Bruttomonatseinkommens**. (18,4% = ~2,3% des Bruttomonatsentgelts über 8 Monate (ab Juli-Februar))
- Ab 2023 entspricht der Trafobaustein **27,6% eines Bruttomonatseinkommens**. (27,6% = ~2,3% des Bruttomonatsentgelts über 12 Monate (ab März - Februar))

Der aktuelle Tarifvertrag läuft bis zum 30. September 2022. Dann kann und wird die IG Metall wieder über Entgelterhöhungen verhandeln.

Etwa 70 Prozent eines Monatseinkommens

50 Prozent pro Urlaubstag beträgt das Urlaubsgeld in Branchen mit IG Metall Tarifvertrag. Bei **30 Tagen Urlaub** entspricht dies **etwa 70% eines Monatseinkommens** (30 Urlaubstage/21,75 Arbeitstage (Norm-Monat) x 50% 68,96 Prozent).

Übrigens: Beschäftigte, die erst im laufenden Jahr eingestellt wurden, bekommen ihr Urlaubsgeld anteilig ausbezahlt, sobald sie den Urlaub genommen haben. Wer beispielsweise im Februar 2020 bei Daimler angefangen hat (28 Urlaubstage) und im August 10 Tage Urlaub nimmt, bekommt in der Entgeltabrechnung des Folgemonats das Urlaubsgeld auf der Berechnungsbasis von 10 Urlaubstagen ausbezahlt.

T-ZUG A + T-ZUG B

Seit 2019 gibt es das Tarifliche Zusatzgeld (T-ZUG). Es setzt sich aus **zwei Teilen**, die jeweils im Juli ausgezahlt werden:

- 1) **T-ZUG A** in Höhe von **27,5% des indiv. Monatsentgelts**
- 2) **T-ZUG B** in Höhe von **13,7 % des monatlichen Facharbeiter-Grundentgeltes (EG7)**

Beide Teile sind **tarifdynamisch**, das heißt sie steigen mit den zukünftigen Tarifierhöhungen.

Bestimmte Beschäftigtengruppen (Schichter/ Pflegende/ Erziehende) haben unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, die **T-ZUG A Zahlung in freie Tage zu wandeln** – der Arbeitgeber legt bei einer Wandlung noch 2 freie Tage drauf (Insgesamt 8 zusätzliche freie Tage).

Auf Grund einer **Sonderregelung** können Beschäftigte, die normalerweise keinen Anspruch auf die Wandlung haben im Jahr 2022 ebenfalls den TZUG A in zusätzliche freie Tage wandeln, sofern sie letztes Jahr einen Antrag dazu gestellt haben. (Insgesamt 6 freie Tage. Bei Teilzeitbeschäftigten anteilig.)

Das Weihnachtsgeld wird bei uns zusammen mit dem November-Entgelt ausgezahlt. Die Beschäftigten erhalten **abhängig von der Dauer ihrer Betriebszugehörigkeit einen prozentualen Anteil ihres Monatsverdienstes**.

Weihnachtsgeld

Die Leistungen werden i.d.R. nach folgender Staffelung gemäß Tarifvertrag gezahlt*

nach 6 Monaten Betriebszugehörigkeit 25% eines Monatsverdienstes
nach 12 Monaten Betriebszugehörigkeit 35% eines Monatsverdienstes
nach 24 Monaten Betriebszugehörigkeit 45% eines Monatsverdienstes
nach 36 Monaten Betriebszugehörigkeit 55% eines Monatsverdienstes

GUTE ARBEIT. GUTES GELD.

Du willst es? Dann wähl' es.



- ▲ Gezahlt wird nach IG Metall Tarifvertrag
- ▲ Sonderzahlungen und Zuschläge fallen nicht vom Himmel
- ▲ Du willst mehr? Im Herbst steht die nächste Tarifrunde an



STARKE BETRIEBSRÄTE. STARKE VEREINBARUNGEN.

MIT UNSEREN VEREINBARUNGEN



... haben wir Einfluss auf allen Ebenen. Nur wir verhandeln sowohl Tarifverträge als auch Betriebsvereinbarungen.



... bewirken wir etwas und setzen hohe Standards. Hartnäckig kämpfen wir Tag für Tag für deine Rechte.



... sichern wir dich maximal ab. Für uns stehst du als Mensch im Fokus.



... sorgen wir für faires Entgelt und Beteiligung am Unternehmensgewinn. Klar ist: Gezahlt wird nach IG Metall Tarifvertrag.



... schaffen wir die richtigen Rahmenbedingungen und finden Lösungen für eine gute Zukunft.

Als IGM Betriebsrat mit einer **starken und handlungsfähigen Gewerkschaft** im Rücken, sind wir diejenigen, die **deine Interessen** am besten vertreten und durchsetzen können.

Wir sind der starke Partner an deiner Seite.



EIN STÜCK VOM KUCHEN.

Du willst es? Dann wähl' es.

**ERFOLG
IST KEIN
ZUFALL** 

-  **Ergebnisbeteiligung**
-  **Weihnachtsgeld**
-  **Urlaubsgeld**
-  **T-ZUG A+B**
-  **Zuschläge**
-  **Trafobaustein**
-  **Mehr Entgelt**
-  **UND VIELES MEHR.**



Betriebsratswahl 2022

Ein starker Vertrauenskörper für eine starke Zukunft!

Am 10./11. und 14.03.2022 wählt unsere Belegschaft das Betriebsratsgremium für die nächsten vier Jahre. In diesem Zeitraum wird es darum gehen, die Folgen der Corona-Krise zu bewältigen und gleichzeitig den klimagerechten Umbau unserer Industrie zu meistern. Für diese Herausforderungen braucht es Erfahrung, Stärke und die Kraft der Gemeinschaft. Warum IG Metall zu wählen gerade jetzt so wichtig ist, erklärt unsere Vertrauenskörperleitung am Standort!

„**Druck** ist hier das entscheidende Stichwort! Die **IG Metall** ist die einzige Gewerkschaft, die mit öffentlichem Druck, bundesweiten Aktionen, politischem Einfluss und starken Tarifverträgen die Betriebe und Politik dazu bringen kann, dass unsere Arbeitsplätze in Deutschland erhalten bleiben.“

Die **IG Metall Betriebsräte am Standort Untertürkheim** zwingen das Unternehmen bereits seit 2015 dazu, alternative Produkte an den Standort zu holen und gleichzeitig aber die bestehende Produkte nicht fremd zu vergeben.

Dieser Druck wird auch in Zukunft zwingend notwendig sein, um weiterhin flexibel auf die Veränderungen reagieren zu können.

Liste 4 wählen, heißt Zukunft wählen!“

Sven Schmiech
stellv. VK-Leiter in Hedelfingen

„**Sichere Arbeitsplätze, bessere Arbeitsbedingungen und mehr Geld – dafür steht die IG Metall!**“

Ein Garant dafür sind unsere IG Metall Betriebsräte und ihre tägliche Arbeit vor Ort. Konkrete Mitbestimmung spielt gesamtgesellschaftlich eine wichtige Rolle und ist eine entscheidende Antwort auf die Verunsicherung, die in unserer Gesellschaft um sich greift! Nur gemeinsam mit Euch und Eurem Einsatz können die Herausforderungen der kommenden Jahre gemeistert werden.“

Antonio Potenza
IG Metall Gewerkschaftssekretär

„**Wer in den nächsten vier Jahren im Betriebsratsgremium sitzt, spielt eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung unserer Zukunft!** Mit einer Stimme für die IG Metall macht ihr dem Unternehmen mit Nachdruck deutlich, dass Mitbestimmung für euch keine Option, sondern eine Selbstverständlichkeit ist, die ihr einfordert! Wir wissen, was unsere Beschäftigten bewegt, weil wir durch einen stetigen Austausch nah bei der Mannschaft sind.“



Zusätzlich verknüpfen wir unsere Betriebsratsarbeit mit unserem Einsatz für gute IGM-Tarifverträge – davon profitieren alle Kolleginnen und Kollegen. Die notwendige Kompetenz und Kraft, um weiterhin Lösungen in eurem Interesse durchzusetzen, hat einzig und allein der IG Metall Betriebsrat!“

José-Miguel Revilla
VK-Leiter

„Die Arbeit unserer IG Metall Betriebsräte ist heute wichtiger denn je: Wir müssen dafür sorgen, dass der **notwendige Wandel im Betrieb** nicht verschlafen wird und dass dabei die **von uns erkämpften Erfolge** geschützt werden! Das ist eine unverzichtbare Aufgabe, gerade in Zeiten des stattfindenden Umbruchs!“

Was unsere IG Metall Betriebsräte gemeinsam mit der IG Metall und einer entschlossenen Belegschaft wie Euch, trotz Krise, leisten können, haben die letzten vier Jahre gezeigt!“

Giuseppe Caputi
stell. VK-Leiter Untertürkheim



„Die **erkämpften Erfolge aus der Vergangenheit**, wie Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, T-ZUG, Trafofaustein, Ergebnisbeteiligung, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, und vieles mehr – all das haben die IG Metall und die IG Metall Betriebsräte gemeinsam mit einem starken Vertrauenskörper erkämpft! Keine andere zur Wahl stehende Liste hat dazu etwas beigetragen!“

Deshalb **IG Metall Liste 4** wählen! Damit erkämpftes bleibt und die Zukunft erfolgreich mitgestaltet werden kann.“

Thomas Fretz
stell. VK-Leiter Mettingen



IMPRESSUM

IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzender: Jörg Hofmann
Kontakt: vorstand@igmetall.de
V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV:
Nadine Boguslawski, 1. Bevollmächtigte IG Metall Stuttgart Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart
Kontakt: stuttgart@igmetall.de
Druck: C. Maurer GmbH & Co. KG, Geislingen an der Steige
Bildquellen: stock.adobe.com: S. 1 © LIGHTFIELD STUDIOS; S. 3 oben © picoStudio, unten © Дмитрий Майер